

[Aufstellungen Fussball Online Datenservice](#)

Durch die letzten Niederlagen verunsichert und sehr hektisch begannen die 1B-Juniors das Spiel gegen die Spielgemeinschaft Weitersfelden/Kaltenberg und so war die Anfangsphase von vielen Fouls geprägt. Daher war es nicht verwunderlich, dass der 0:1-Rückstand in einem Freistoß seinen Ursprung hatte (12.). Es dauerte einige Zeit bis sich die Heimischen von diesem Schock erholt hatten und ihre erste Möglichkeit vorfanden – in der 25. Spielminute ging ein schöner Distanzschuss von Philipp Klaner knapp am langen Eck vorbei. Aber auch die Gäste aus dem Mühlviertel hatten offensiv wenig zu bieten und konnten die Abwehr um den wiedergenesenen Markus Obermüller (Muskelfaserriss) kaum in Verlegenheit bringen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff dann der Ausgleich für die Blaugelben durch einen bombensicher verwerteten Elfmeter von Martin Klapf. Vorausgegangen war, nach einer Flanke von rechts und einem Zusammenstoß des Gäste Keepers mit einem Verteidiger, ein Handspiel auf der Torlinie (rote Karte) beim Nachschuss von Patrick Ebner. Nach Wiederanpfiff nahm die Pfafstetter-Elf gegen den numerisch dezimierten Gegner sofort das Heft in Hand und konnte sich ein klares spielerisches Übergewicht erarbeiten. Die ersten Möglichkeiten fand, der an diesem Sonntag sehr agile, Philipp Klaner vor. Zuerst ging ein Schuss nach schöner technischer Einzelleistung knapp über das Tor (51.) und wenig später konnte der selbe Spieler eine schöne Vorlage von Patrik Freinhofer mit dem schwächeren linken Fuß nur ungenügend verarbeiten. Aber beim dritten Anlauf klappte es dann mit ein bisschen Glück für den „Langen“ – eine Schussflanke wurde abgefälscht und senkte sich über den Tormann der Gäste zur 2:1-Führung ins lange Eck (62.). Nun wurde im Mittelfeld zum Teil gefällig kombiniert, aber die Möglichkeiten zur Vorentscheidung wurden leider nicht genutzt. Zuerst strich ein Freistoss aus gut 20 Metern von Thomas Gundendorfer nur knapp über die Querlatte (67.) und fünf Minuten später wurde Martin Klapf nach Vorarbeit von Manuel Mugrauer wegen eines angeblichen Handspiels bei der Ballannahme in aussichtsreichster Position zurückgepfiffen – eine mehr als knifflige Entscheidung. In der Schlussphase versuchten die Gäste mit zehn Mann und weiten Bällen noch zum Ausgleich zu kommen und wurden in der 77. Spielminute in ihren Bemühungen, wenn auch etwas glücklich, belohnt. Nach einem Freistoß bringt die SCV-Abwehr den Ball nicht weit genug aus der Gefahrenzone und der Nachschuss findet durch ein Gewirr aus Beinen den Weg ins Tor. Kurz darauf hat die SPG noch die Chance auf den Siegestreffer, aber Dominique Oblinger kann sich mit einer starken Fußabwehr auszeichnen. Somit bleibt es beim 2:2 und beim ersten Punktegewinn seit einer halben Ewigkeit, der, aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung in fast allen Bereichen, mehr als verdient war. RK